



AUS DER SICHT DES
GEMEINDERATES

Liebe Münchwilerinnen, liebe Münchwiler
Ich gehe davon aus, dass Sie bereits wissen, dass wir eine der schönsten Bibliotheken in der Gemeinde haben, die es im Kanton Thurgau gibt. Falls nicht, empfehle ich Ihnen, sich schnellstmöglich ein eigenes Bild von unserer Bibliothek zu machen. Wussten Sie auch, dass sich die Besucherzahlen in den letzten zwei Jahren, mehr als verdoppelt haben? Oder, dass unsere Bibliothek auch ein Treffpunkt für diverse Anlässe ist, wie zum Beispiel für Buchvorlesungen oder Vorträge von spannenden Persönlichkeiten, die über Ihr Leben berichten? Aktuell wird am 26. September Judith Shoukier zum Thema «Klug Umgehen mit Zucker» einen spannenden Vortrag halten.
Interessiert Sie dieses Thema? Dann können Sie sich gerne per E-Mail unter folgender Adresse anmelden: bibliothek@muenchwilen.ch. Sie möchten sich informieren, was es für weitere Anlässe gibt? Dann finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage unter folgendem Link www.muenchwilen-tg.ch/leben/freizeit-kultur/bibliothek.html/169 alle bevorstehenden Anlässe.
Die heutigen Ansprüche einer Bibliothek sind nicht mehr wie vor einigen Jahren. So ist es heute auch erwünscht, dass sich Menschen in der Bibliothek treffen, um gemeinsam zu stricken, sich auszutauschen oder einfach um etwas zu verweilen.
Die Bibliothek soll Menschen verbinden und ein zentraler Ort für uns Münchwilerinnen und Münchwiler sein.
Ich hoffe, ich konnte Ihr Interesse an unserer schönen und spannenden Bibliothek wecken.
Vielleicht kann unser tolles Bibliothek-Team auch Sie mal zu einem Event oder zur Ausleihe begrüßen.



Roland Ziswiler
Gemeinderat
Ressort Sport und Kultur
roland.ziswiler@muenchwilen.ch

Ortsplanungsrevision;
weiteres Vorgehen

Am 9. Juni 2024 hat die Münchwiler Stimmbevölkerung den Landkauf Büel und Bruggwis mit 56 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt. Dass dadurch auch ein flächengleicher Zonentausch des Gewerbegebiets im Rahmen der Ortsplanungsrevision schwierig wird, zeigte sich in der Argumentation der Gegner im Abstimmungskampf. Vor allem wurde ausgedrückt, dass die Gewerbezone in der Bruggwise am falschen Ort sei. Zusätzlich wurde Angst gegenüber allgemeinem Wachstum und Mehrverkehr in der Gemeinde geäussert. Wichtigstes Ziel des Gemeinderats ist es, dass das Baureglement endlich den gesetzlichen Vorgaben angepasst wird (ist noch eines der letzten im Kanton, welches nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht). Zudem muss der Zonenplan revidiert werden. Damit wird Rechtsicherheit für Planer, Bauherren und auch für die Bauverwaltung geschaffen.
Obwohl der Gemeinderat nach wie vor aus raumplanerischer Sicht der Meinung ist, dass der Zonentausch eine Chance für das Dorf ist, wird er den Zonenplan anpassen. Der Gewerbelandtausch wird nicht abgebildet und das Gebiet Moswis wird (noch) nicht eingezont. Obwohl die Gemeinde als urbaner Raum die Möglichkeit hätte, rund fünf Hektaren Land einzuzonen, sollen nun zuerst die vorhandenen Potentiale genutzt werden. Damit der Gemeinde die Entwicklungsmöglichkeit aber nicht genommen wird, soll das Wohngebiet im Richtplan (zukünftiges Baugebiet) abgebildet werden. Damit dereinst Synergien bei der Erschliessung der Moswis genutzt werden können, wird bei der Bruggwise auf einem Teilgebiet Wohnzone vorgesehen.
Mit dieser Planvorlage werden die

Instrumente der Münchwiler Ortsplanung auf den geforderten aktuellen Stand gebracht. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der nun aufgrund der veränderten Ausgangslage skizzierte Weg der richtige ist.
Die Plangrundlagen sowie der Planungsbericht werden angepasst. Darum verschiebt sich auch der Zeitplan nach hinten. Eine Mitwirkung findet vom 21. Oktober bis 9. November statt. Die Auflage der Ortsplanungsrevision findet vom 14. Februar bis 5. März 2025 statt. Die Abstimmung an der Urne wird auf den 18. Mai 2025 festgesetzt.

Bauberechnung Sanierung
Gemeindehaus

Am 13. Juni 2021 bewilligten die Stimmbürger Münchwilens einen Kredit an der Urne über 2,150 Millionen Franken für die Sanierung des am 1. April 1982 eröffneten Gemeindehauses.
In der Detailplanung zeigte sich, dass für die energetische Sanierung und die Investitionen in die Sicherheit sowie den Ausbau ein Zusatzkredit von 650 000 Franken notwendig wurde, der an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2022 genehmigt wurde. Die Sanierungsarbeiten wurden unter Vollbetrieb der Gemeindeverwaltung nach gut acht Monaten im Spätsommer 2023 abgeschlossen. Diese Bauzeit war eine grosse Herausforderung sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Kundinnen und Kunden.
Nun präsentiert sich das Gemeindehaus in frischem Glanz, energetisch auf dem neusten Stand. Mit Minergie-Standard, Komfort-Lüftung sowie Photovoltaikanlage ist das Gebäude für die Zukunft gerüstet. Auch dem Sicherheitsaspekt (Brand- und Gewaltschutz) wurde ein grosses Augenmerk geschenkt. Zudem wurde das

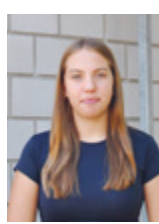
Sanierung Gemeindehaus, Inv. Nr. 119			
0291.5040.00	Baukosten	2'943'870.05	
0291.6310.00	Fördergelder	-81'183.90	
	23.02.2022 Kanton Thurgau, Beitrag GEAK	2'000.00	
	07.12.2023 Pronovo, Einmalvergütung PV-Anlage	14'783.90	
	17.05.2024 Kanton Thurgau, Förderbeitrag Minergie	64'400.00	
	Baukosten	2'862'686.15	
0291.6323.00	Auflösung Vortfinanzierung	-2'250'000.00	
	Netto-Baukosten	612'686.15	
	Budget 2019, Projektierungskosten	50'000.00	
	Kredit Urnenabstimmung 13.06.2021	2'150'000.00	
	Zusatzkredit GV 23.05.2022	650'000.00	
	Total Budget	2'850'000.00	100.00 %
	Baukostenüberschreitung	12'686.15	0.45 %

Ziel erreicht, dass seit vergangenem Sommer mit den Sozialen Diensten wieder sämtliche Verwaltungsabteilungen unter einem Dach vereint sind. Dank der strikten Kostenkontrolle durch das Architekturbüro Schalch und Aeschbacher, Eschlikon, sowie durch die Baukommission, konnte bei der Schlussabrechnung eine Punktlandung präsentiert werden.
Der Kreditrahmen von 2.850 Millionen Franken (inklusive Projektkosten von 50 000 Franken Budget 2019) wurde um lediglich 12 686.15 Franken oder 0.45 Prozent überschritten.
Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten.

Neuer Leiter Hochbau und Immobilien

Seit 30. November war die Stelle des Bereichsleiters Hochbau verwaist. Die Arbeiten wurden mit einem externen Springer gewährleistet.
Per 1. August konnte Marcel Hollenstein aus Wängi, der 30 Jahre im Holzbau tätig war und zuletzt als Planer und Projektleiter gearbeitet hat, als Leiter Hochbau und Immobilien verpflichtet werden.

Lernende



Per Anfang August hat Vanesa Coric aus Eschlikon ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ begonnen. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünscht ihr einen guten Start in diesem neuen Lebensabschnitt.

Gratulation zum erfolgreichen
Lehrabschluss



Tiziana Filliger hat während den vergangenen drei Jahren ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ inklusiv Berufsmatur auf der Gemeindeverwaltung Münchwilen absolviert. Dabei hat sie Einblick in alle Abteilungen erhalten und kann damit auf eine breitgefächerte Ausbildung bauen. Das Qualifikationsverfahren hat sie mit der sehr guten Note von 4.9 abgeschlossen. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat gratulieren Tiziana Filliger herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Wege.

Der Gemeinderat

Willkommen bei der Gemeindepräsidentin

Jeweils am Dienstag, 16 bis 18 Uhr, 1. Stock Gemeindehaus Münchwilen an folgenden Daten:

24. September / 29. Oktober / 26. November
Im Juli und Dezember finden keine öffentlichen Sprechstunden statt.

Es können aber jederzeit individuelle Termine mit der Gemeindepräsidentin abgemacht werden (Telefon 071 969 11 10 oder Email nadja.stricker@muenchwilen.ch).

Münchwiler Newsletter
umfassend und aktuell informiert ...



Jetzt anmelden unter: www.muenchwilen-tg.ch unter der Rubrik Gemeinde / News / Newsletter.

Markieren Sie die Rubriken, die Sie abonnieren möchten und wählen Sie die Versandart «sofort» oder allenfalls «gesammelt» und erhalten die Beiträge in Form einer Zusammenfassung.

85 Wälder in der Schweiz

FRIEDWALD
BAUM ALS LETZTE RUHESTÄTTE

jetzt auch bei **WIL**

kostenlose Unterlagen
Tel. 052 741 42 12 | www.friedwald.ch

**Spezial
Kinderbrillenglas
«Verlangsamt den
Korrekturanstieg»**

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirmach

Eigenmann

70 Jahre
1953-2023

Eigenmann AG
9542 Münchwilen, +41 71 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch

**KOSTENLOSE
ENTSORGUNG?**

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Aus dem Ressort Tiefbau



Sanierung Weinfelderstrasse St. Margarethen Deckbelagsarbeiten ab Montag, 26. August 2024

Letztes Jahr wurde die Bushaltestelle in St. Margarethen behindertengerecht umgesetzt. Nun wird der Deckbelagsersatz der Weinfelderstrasse zwischen dem Bachdurchlass «Chräbsbach» bis zum Einlenker Trungerstrasse realisiert. Der bestehende Strassenabschnitt präsentiert sich heute in einem schlechten Zustand. Im gleichen Abschnitt kann gleichzeitig der noch fehlende Deckbelag der 2023 neu gebauten Bushaltestelle eingebaut werden. Alle Bauarbeiten werden unter Verkehr mit einer Lichtsignalanlage ausgeführt.

Trotzdem wird es bei den Zufahrten zu den privaten Grundstücken zu Einschränkungen kommen. Der Zugang zu Fuss zu den einzelnen Liegenschaften ist auf dem Gehweg allerdings gewährleistet. Die Bushaltestelle wird durch die Postauto AG provisorisch verlegt, wir bitten um entsprechende Beachtung. Für die Ausführung der gesamten Arbeiten wird mit einer Bauzeit – bei guter Witterung - von Montag, 26. August bis Freitag, 30. August gerechnet. Da die Arbeiten stark witterungsabhängig sind, können sich die Daten noch verschieben. Falls Probleme im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben auftreten, wenden Sie sich bitte an den für die

Baustelle verantwortlichen Bauleiter Daniel Schmid vom Ingenieurbüro ITK Planungen GmbH, Tobel. Das Kantonale Tiefbauamt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Bau-massnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisationen hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Alle am Bau Beteiligten werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Bauherrschaft Strassenbau:
Staat Thurgau, vertreten durch das Kantonale Tiefbauamt TG, Frauenfeld, Telefon 058 345 79 53
Projektleiter: Andreas Breitenmoser, Projektleiter Stv.: Daniel Schoch, Telefon 058 345 64 13

Bauleitung:
Ingenieurbüro ITK Planungen GmbH, Tobel, Telefon 071 919 00 55, Bauleiter: Daniel Schmid

Strassen- und Tiefbauunternehmung:
Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach, Telefon 071 929 40 20, Bauführer: Dario Handermann



Sanierung Weinfelderstrasse Tobel-Tägerschen bis Sedel, St. Margarethen Deckbelagsarbeiten ab Montag, 26. August 2024

Das Projekt umfasst die Sanierung (Deckbelagsersatz) der Münchwilerstrasse zwischen dem Bahnübergang Tobel-Tägerschen bis zur Verzweigung Sedel/Neustocken/Schädlerhölzli. Der bestehende Strassenabschnitt präsentiert sich heute in sanierungsbedürftigem Zustand mit vielen Spurrinnen und Flickstellen. Alle Bauarbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt. Dabei wird es bei den Zufahrten zu den privaten Grundstücken zu Einschränkungen kommen. Die Buslinie wird durch die Postauto AG provisorisch verlegt, wir bitten um entsprechende Beachtung. Für die Ausführung der gesamten Arbeiten wird mit einer Bauzeit – bei guter Witterung - von Montag, 26. August bis Freitag, 30. August gerechnet. Da die Arbeiten stark witterungsabhängig sind, können sich die Daten noch verschieben. Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben auftreten, wenden Sie sich bitte an den für die Baustelle verantwortlichen Bauleiter Daniel Schmid vom Ingenieurbüro ITK Planungen GmbH, Tobel.

Das Kantonale Tiefbauamt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Bau-massnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisationen hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Alle am Bau Beteiligten werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Bauherrschaft Strassenbau:
Staat Thurgau, vertreten durch das Kantonale Tiefbauamt TG, Frauenfeld, Telefon 058 345 79 53
Projektleiter: Andreas Breitenmoser, Projektleiter Stv.: Daniel Schoch, Telefon 058 345 64 13

Bauleitung:
Ingenieurbüro ITK Planungen GmbH, Tobel, Telefon 071 919 00 55, Bauleiter: Daniel Schmid

Strassen- und Tiefbauunternehmung:
Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach, Telefon 071 929 40 20, Bauführer: Dario Handermann



Aus dem Ressort Umwelt

Glas-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
Samstag von 8 bis 17 Uhr
Geschlossen:
Samstag ab 17 Uhr,
Sonntag ganzer Tag
Anlieferung:
nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen
Bitte halten Sie aus Rücksicht auf die Anwohner sind die angegebenen Öffnungszeiten ein. Danke.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bäume, Sträucher und Hecken und schneiden Sie diese selbst zurück. Auf diese Weise leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit im Strassenverkehr. Bei Unsicherheiten gibt Ihnen das Amt für Bau und Umwelt Münchwilen, Telefon 071 969 11 60, gerne Tipps und Auskünfte.

Nach Notwendigkeit werden Grundstückbesitzer durch die Gemeinde Münchwilen aufgefordert, ihre Bäume und Sträucher aus Sicherheitsgründen zurückzuschneiden. Gestützt auf § 42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen der Gemeinde verpflichtet, innert einer Frist von 14 Tagen seit Publikation

- überragende Äste im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 Meter, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 Meter zurückzuschneiden.
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zu kürzen, dass diese nicht in den
- Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen

dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 Zentimeter ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).

- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 Zentimeter zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3).

Neophytenbekämpfung Unreife Beeren des Kirschlorbeers in den Neophytensack

Der Kirschlorbeer ist ein invasiver Neophyt. Das bedeutet, diese exotische Pflanze vermehrt sich schnell, verdrängt einheimische Arten und kann dadurch Schäden und Bekämpfungskosten verursachen. Da die Beeren des Kirschlorbeers im Juli meist noch nicht reif sind, ist der Zeitpunkt günstig, die Pflanze an der Weiterverbreitung zu hindern. Schneiden Sie die Beeren grosszügig mit einer Heckenschere ab und entsorgen Sie diese im kostenlosen Neophytensack. Auch fortpflanzungsfähige Wurzeln gehören in diesen Sack. Das weitere Pflanzenmaterial wie Äste oder Blätter kann der Grünabfuhr mitgegeben werden. Von der Gartenkompostierung wird abgeraten, um die Verbreitung nicht zusätzlich zu fördern. Bitte achten Sie bei der Entfernung der Beeren auf Nester von Brutvögeln. Falls Sie eine komplette Entfernung des Strauches planen, warten Sie bis zum Ende der Brutzeit.

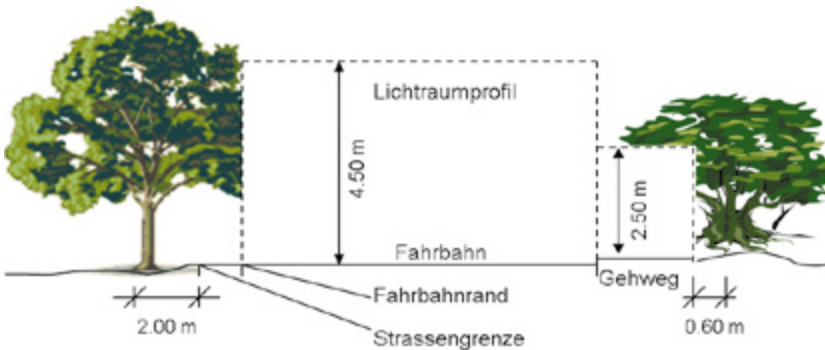


Erfolgsfaktoren des Kirschlorbeers
Ursprünglich stammt der Kirschlorbeer aus Westasien und Südosteuropa. Er besiedelt bevorzugt Hecken, Waldränder und Wälder. Seine immergrünen Blätter beschatten den Boden ganzjährig und behindern die Waldverjüngung. Die Pflanzenteile – insbesondere die Beeren – sind giftig für Menschen. Mehrere Faktoren tragen zu seiner Verbreitung bei: Der Kirschlorbeer gedeiht sowohl in der Sonne als auch im Schatten und toleriert sogar verschmutzte Böden. Amseln und Stare verbreiten seine reifen Beeren, indem sie sie fressen und weitertragen. Zudem fehlt es dem Kirschlorbeer hierzulande an natürlichen Feinden wie Krankheiten und Schädlingen. Bislang war der Kirschlorbeer wegen seines immergrünen Blätterkleids eine beliebte Heckenpflanze in Gärten. Doch das ändert sich bald: Mit der Revision der Freisetzungsverordnung darf der Kirschlorbeer ab dem 1.

September 2024 nicht mehr verkauft werden. Auch das Züchten, Vermieten oder Verschenken wird verboten sein. Als einheimische Alternativen zum Kirschlorbeer bieten sich folgende Pflanzen an: Stechpalme, Gemeiner Liguster, Eibe oder Kornelkirsche. Diese Pflanzen sind besser an die hiesigen Ökosysteme angepasst und unterstützen die lokale Biodiversität.

Amt für Bau und Umwelt

Gemeinsame Anstrengungen
Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung auch die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Münchwilen der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Der transparente 60-Liter-Sack kann bei den Einwohnerdiensten bezogen und gefüllt im Unterflurcontainer entsorgt werden. Sie werden in der Kehrrichtverbrennungsanlage verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbands KVA Thurgau und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.



verwalten, verkaufen, vermieten und vermitteln von Immobilien

WICK

LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG

WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

gartenbau
kämpf

Selbstbedienungsläden
im Zentrum von
St. Margarethen

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Vertrauen
auch Sie
in unser
Fachwissen.

Wir sind Ihr autorisierter
Skoda Servicepartner in Ihrer Nähe.

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Bewilligungen wurden, vorbehältlich allfälliger Rekurse, erteilt an:

- Fatmir Llukës, Eschlikonerstrasse 15; Frauenfelderstrasse 39/41, Sanierung MFH (Ersatz Küchen und Badezimmer), Anbau Balkone, neue Umgebungsgestaltung mit Parkplätzen
- Schmid Immobilien AG, Mezikonenstrasse 11; Umnutzung Bastelraum zu 1-Zimmer-Studio
- Beat Meier Bau AG, Bettwiesen; Wilerstrasse 45/47/49, Abbruch der Liegenschaften und Neubau von 4 DEFH mit Tiefgaragen, 5 Erdwärmesondenbohrungen für Sole-Wasser-Wärmepumpe
- VVM Verkehrs- und Verschönerungsverein Münchwilen; Aufstellen eines mobilen WC (Toi Toi) bei Grillstelle Rosentaler Weiher (jeweils April bis Oktober)
- Krieger AG, Ruswil; Murgtalstrasse 18, Nutzungsänderung, Rückbau Zwischenböden, Reklameeinrichtung
- Ali Ciftci, Eschlikonerstrasse 1, Umbaumassnahmen im Restaurant, Rampe rollstuhlgängig, Podest Gartenrestaurant, Terrasse im OG
- Lydia Sutter, Rebenacker 12; Wiesenstrasse 10, Heizungssanierung – Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmesondenbohrung)

Der Besuch im Europapark ist für unsere Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue ein absolutes Highlight. Die atemberaubenden Bahnen und die Erlebniswelten beschäftigen unsere Jugendlichen das ganze Jahr über und werden vor und nach dem Ausflug heiss diskutiert. Am Montag, 8. Juli, gleich nach Ferienbeginn, war es endlich soweit! Unser Car war, wie jedes Jahr, bis auf den letzten Platz belegt. Wer meint, dass die Jugendlichen am Morgen um sechs Uhr noch verschlafen oder beim Nachhauseweg müde von der sengenden Sonne und den vielen Attraktionen seien, der hat weit gefehlt! Die Vorfreude und die Aufregung dominieren die Gespräche auf der Hinfahrt und auf der Heimfahrt sind es die Faszination für Extremerlebnisse auf den Bahnen, die bestandenen Mutproben, das Essen, gemeinsam erlebter Spass..., die keinen Schlaf zulassen. Todmüde bin ich nach diesem Tag zu Hause angekommen, aber glücklich darüber, mit den Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis geteilt zu haben. Diese Ausflüge ermöglichen mir, auch Jugendli-

che kennenzulernen, die nicht oft oder gar nicht an den Jugendtreff kommen. Nach dem Europapark ist vor dem Europapark – die Vorfreude auf den

Europapark wir kommen



Event im nächsten Jahr hat bei den Jugendlichen bereits wieder begonnen ...

Tina Odermatt
Jugendarbeiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 20. Juni 2014 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde.

Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen.

Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürger-schaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum 12. September 2024 beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgenden Personen als angenommen.

Die Bewerber haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Sie sind mit unseren beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

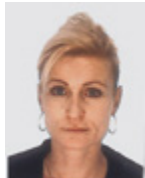
Bortone Antonella & Michele, mit Sohn Diego



Bortone Antonella, geboren am 24. April 1988, ist italienische Staatsangehörige, ihr Ehemann Bortone Michele, geboren am 14. Oktober 1984, ist italienischer Staatsangehöriger und ihr Sohn Bortone Diego, geboren am 17. August 2014, ist ebenfalls italienischer Staatsangehöriger.

Bortone Antonella arbeitet seit Juli 2024 bei der SWICA Krankenversicherung AG in Winterthur. Bortone Michele arbeitet seit 2010 bei der Firma Haldi AG in Balternwil. Diego besucht zurzeit die Primarschule in Münchwilen.

Petra Wojwodova



Petra Wojwodova, geboren am 21. Juli 1978, ist tschechischer Staatsangehörige. Sie ist wohnhaft an der Wehrstrasse 6 in Münchwilen.

Seit 2016 arbeitet sie als SRK-Pflegeassistentin bei der Thurvita AG in Wil SG.

Bekanntmachungsfrist: 23. August 2024 bis 12. September 2024

Während der Frist können stimmberechtigte Einwohner schriftlich begründete Anträge auf Ablehnung von Einbürgerungsgesuchen beim Gemeinderat einreichen.

23. August 2024

Politische Gemeinde Münchwilen

Hundeerziehungskurs seit 1. April 2024 obligatorisch

Seit dem 1. April 2024 gilt nach Art. 1b vom Gesetz über das Halten von Hunden im Kanton Thurgau eine neue Regelung für Hundeerziehungskurse. Die bisherige Gewichtslimite wurde aufgehoben, sodass nun alle Hundehalter verpflichtet sind, innerhalb eines Jahres nach Anschaffung ihres

Tieres einen anerkannten praktischen Hundeerziehungskurs zu besuchen. Dieser Kurs muss mindestens zehn Lektionen umfassen. Von dieser neuen Kurspflicht ausgenommen sind lediglich Hundebesitzerinnen und -besitzer, die vor dem 1. April 2024 einen Hund mit einem Erwachsenengewicht von weniger als 15 Kilogramm angeschafft haben.

Diese Massnahme soll dazu beitragen, das Zusammenleben von Mensch und Hund zu verbessern und sicherzustellen, dass alle Hunde im Kanton Thurgau gut erzogen und sozialisiert sind. Wir bitten Sie daher, sich rechtzeitig über die angebotenen Kurse zu informieren und die neuen gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Aus der Einwohnerkontrolle

Aus dem Steueramt

Lehrabgänger/-innen im Jahr 2024

Wenn Sie in diesem Sommer Ihre Lehre oder Ihre Ausbildung abgeschlossen haben und nun voll erwerbstätig sind, dann bitten wir Sie, folgendes zu beachten: Sie haben in diesem Jahr eine vorläufige Rechnung gemäss Ihrer früheren Veranlagung erhalten. Mit grösster Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei dieser

um eine «Nuller-Rechnung». Infolge des Eintritts ins Erwerbsleben verändern sich Ihre Einkommens- und allenfalls Vermögenswerte, so dass die vorläufige Rechnung nicht mehr den aktuellen Verhältnissen entspricht. Aus diesem Grund raten wir Ihnen, beim Steueramt eine neue provisorische Steuerrechnung für das laufende Jahr zu verlangen. Wir möchten Sie darauf aufmerksam ma-

chen, dass jede Zahlung – auch eine zu hohe – bis zur definitiven Schlussrechnung zu Ihren Gunsten verzinst wird. Umgekehrt wird der Fehlbetrag aus einer zu tiefen vorläufigen Rechnung bis zur Schlussrechnung zu Ihren Lasten verzinst. Der Zinssatz beträgt ein Prozent. Die Anpassungen können Sie telefonisch oder per Mail beantragen.

HANDÄNDERUNGEN

- 10. Juni, Münchwilen, Grundstück Nr. S560, 4½-Zimmer-Wohnung, Murgtalstrasse 37, 164/1000 StWE; Veräusserer Grämiger Hans-Jörg, Lichtensteig; Erwerber Moutafis Spyridon, Rickenbach bei Wil.
- 12. Juni, Münchwilen, Grundstück Nr. S143, 5½-Zimmer-Wohnung, Waldeggrasse 18, ½ Anteil Mit-eigentum an 98/1000 StWE; Veräusserer Thoma Jeanin, Gossau; Erwerber Bischofberger Pascal, Münchwilen.
- 17. Juni, Münchwilen, Grundstück Nr. 1457, 326m², Land, Wilerstrasse 55a, Wohnhaus, Tiefgarage; Veräusserer Kennedy Installationen GmbH, Wängi und Darel Immobilien & Baumanagement GmbH, Gachnang; Erwerber Scherer Marcel und Corinna, Stansstad.
- 18. Juni, Münchwilen, Grundstück Nr. S529, 5½-Zimmer-Wohnung, Tuttwilerstrasse 1a, 154/1000 StWE; Veräusserer Wetter Marc und Dick Sarah,

- Münchwilen; Erwerber Ehrensberger Johann und Ursula, Aadorf.
- 18. Juni, Münchwilen, Grundstück Nr. 800, 831m², Land, Wiesenstrasse 13, Wohnhaus; Veräusserer Graf Klaus, Münchwilen; Erwerber Papaleo Loris und Marion, Münchwilen.
- 21. Juni, Münchwilen, Grundstück Nr. S3005, 3½-Zimmer-Wohnung, Kapellstrasse 21, 273/1000 StWE; Veräusserer Grütter Heinz und Irene, St. Margarethen; Erwerber von Ow, Markus, Thalheim an der Thur.
- 28. Juni, Münchwilen, Grundstück Nr. 2140, 776 m², Land, Eschlikonerstrasse 23, Wohnhaus, Restaurant; Veräusserer estatel AG, Zug; Erwerber SEMI Bau und Immobilien GmbH, Hettlingen.
- 12. Juli, Münchwilen, Grundstück Nr. 2271, 330 m², Land, Holzmannshaus 61, Wohnhaus; Veräusserer Hörnlimann Andreas, Eschlikon; Erwerber Beerli Rudolf und Rita, Eschlikon.

- 15. Juli, Münchwilen, Grundstück Nr. 2112, 278 m², Land, Eschlikonerstrasse 10, Wohnhaus; Veräusserer Handke Stephan und Schiemann-Handke Katja, Münchwilen; Erwerber Schmid David, Zürich
- 17. Juli, Münchwilen, Grundstück Nr. 936, 175 m², Land, Bachtobel 2a, Wohnhaus; Veräusserer Sopi Adrian und Linda, Münchwilen; Erwerber Doka Stefan und Zefi Klementin, Bazenheid. 2276 ABL. Nr.31/2024
- 17. Juli, Münchwilen, Grundstück Nr. 296, 441 m², Land, Wilerstrasse 10, Wohnhaus; Veräusserer Erben Büchi Hans Jakob und Ella, Münchwilen; Erwerber Zwicky Kai, Oberägeri.
- 18. Juli, Münchwilen, Grundstück Nr. S273, Arztpraxis, Schmiedstrasse 7, 75/1000 StWE; Veräusserer Praxis Münchwilen GmbH, Münchwilen; Erwerber Ott Alexander und Susanne, Matzingen

Veranstaltungskalender

August

Di, 27.08.

- Begegnungstisch, 60plus-Kommission, Alterszentrum Tannzapfenland

September

Mi, 04.09.

- Blutspenden 16.30 bis 20. Uhr, Samariterverein, evang. Kirchenzentrum

Sa, 07.09.

- Pflegeeinsatz, Natur- und Vogelschutzverein

07./08.09.

- ROMEO Hallenflohmarkt ROMEO Flohmarkt Team, Dreifachhalle Waldeg

Mi, 11.09.

- Stricken in der Bibliothek, 18 bis 20 Uhr

Mahlzeitenfahrerinnen/-fahrer «Ausflug ins Blaue»

*Ein grosses Dankeschön an die fleissigen Fahrer der Gemeinden
Sirnach, Münchwilen, Rickenbach und Wängi.*

Frühmorgens besammelten sich die Mahlzeitenfahrer am Parkplatz Q20 und bald ging er schon los, der «Ausflug ins Blaue». Das Ziel war noch unbekannt und man durfte gespannt sein. Der Apfelcar führte die fröhliche Gruppe über den Ricken nach Weesen an den schönen Walensee, wobei der Chauffeur die Fahrt hindurch viel Interessantes über die schöne Region berichtete. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli wurde bei schönstem Sonnenschein die Schiffsfahrt nach Unterterzen angetreten. Die Fahrt führte an schönen Weinbergen, gemütlichen «Beizli» und imposanten Wasserfällen vorbei. Anschliessend brachte der Apfelcar die Truppe hoch in die Tannenbodenalp, wo ein köstliches Mittagessen genossen werden durfte und Spannendes über die Käsewelt der Sennen und über Flora und Fauna erfahren wurde. Nach einem feinen Dessert wurden die Jubilare wohlverdient geehrt und wertgeschätzt von Evelyne Mayer (Spitex-Präsidentin), Rita Scarlino (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit), Rita Manser (Geschäftsführerin) und Jacqueline Lombardo (Organisation Mahlzeitendienst.)

Ein Höhepunkt des Ausflugs war der Alpbzug mit rund 120 Kühen und die wunderschöne Aussicht auf die



Churfürsten. Vor der Weiterfahrt durften noch Käse und andere Produkte der «Sennästube» eingekauft werden. Nach einem Gruppenfoto ging es bei fröhlicher Stimmung wieder weiter talabwärts ins Rheintal. Dort gab es nochmals einen «Zvierihalt» mit feinen Nussgipfel und Kafi bei herrlichem Blick auf den Bodensee. Erfüllt von vielen tollen Eindrücken wurde anschliessend die Heimfahrt ange-

treten. Der Chauffeur fuhr die etwas müde gewordene, friedvolle Schar wieder wohlbehalten nach Sirnach, wobei sich dort ein jeder individuell auf den Heimweg machte.

Den grosszügigen Spendern, welche uns diesen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben, danken wir ganz herzlich.

Jacqueline Lombardo
Spitex Regio Tannzapfenland ■



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

Starte Deine Karriere in der Öffentlichen Verwaltung! Lehrstelle Kaufmann/Kauffrau EFZ

Beginn August 2025

Bist Du bereit für eine spannende Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung?

Dann bist Du hier genau richtig!

Was wir suchen:

- Absolventen der Sekundarschule (Stammklasse E)
- Freude an kaufmännischen Aufgaben
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Spass am Kundenkontakt und Teamarbeit
- Neugier und Zielstrebigkeit

Was wir bieten:

- Ein modernes Arbeitsumfeld
- Praxisnahe Ausbildung in verschiedenen Abteilungen
- Tiefe Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsbereiche
- Offene und unkomplizierte Unternehmenskultur
- Spannende Lehrzeit und persönliche Weiterentwicklung

Bereit für den nächsten Schritt?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Sende Deine Unterlagen an:
daniel.peluso@muenchwilen.ch

Deine Bewerbung sollte enthalten:

- Bewerbungsschreiben
- Personalienblatt mit Foto
- Zeugnis- und Lernberichtskopien
- Multicheck oder Stellwerk

Gestalte die Zukunft mit uns!

Hast Du Fragen?

Kontaktiere uns jederzeit, wir helfen Dir gerne weiter!



Informationen Schule Münchwilen



Schulstart mit Sommerwetter

Bei schönstem Sommerwetter hat die Schule Münchwilen den ersten Schultag beginnen dürfen. Wir begrüssen alle neuen Schülerinnen und Schüler sowie die neuen Lehrpersonen und Verwaltungsmitglieder, blicken freudig auf das neue Schuljahr und sind gespannt, was uns erwartet.

Auch ich habe die lange Pause genossen, mich den Pendenzen und der Schulentwicklung gewidmet, aber auch freie Tage mit meiner Familie genossen. Als Familie haben wir einen Abstecher nach Amsterdam gemacht und eine offene, freundliche und familienorientierte Stadt vorgefunden. Neben all den Bademöglichkeiten, Märkten, Spielplätzen, Lernangeboten und vielen kleinen Flüssen zeigt sich Amsterdam als eine Stadt, welche Wert auf ökologisches Bewusstsein legt. Das zeigte sich zum Beispiel durch die vielen Fahrräder, welche uns kreuzten. Die Strassen werden sauber gepflegt und es besteht die Möglichkeit, den Abfall zu trennen. All das prägt das Stadtbild positiv.

Umwelt- und Energieoptimierung an der Schule Münchwilen

Die Brücke zu unserer Schule bildet das Bewusstsein, welches sich hier verankern

soll. Umweltschulung ist an den Thurgauer Schulen und auch an unserer Schule ein Thema, worauf die Kinder schon früh sensibilisiert werden sollen. Als Unternehmen mit einem Verbrauch von mehr als 200 Kilowattstunden sind wir vom Kanton aufgefordert, Energie- und Umwelttechnisch zu optimieren. KEST (Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau) hat ein Mandat vom Kanton und arbeitet eng mit dem Bund zusammen. Wir haben eine Universalvereinbarung mit dem Energie-Kompetenzzentrum und dadurch einen kompetenten Partner an der Seite. Seit längerem hat die Schule mit den Aufgaben zur Reduktion des Verbrauches begonnen. Somit sind wir auf dem neuesten Stand. In den Bereichen von einzelnen Gebäudehüllensanierungen, geplanten Energieoptimierungsmassnahmen wie Wärmeerzeugung, Stromerzeugung- und reduktion oder der Sensibilisierung im Verbrauch werden Arbeiten und Kosten entstehen.

Projekt Mehrzweckhalle Oberhofen

Im neuen Schuljahr beschäftigt uns auch das Projekt der Turnhalle im Schulzentrum Oberhofen. Bei verschiedenen Anlässen war die Halle immer wieder Thema. An der letzten Gemeindeversammlung wurde

für das Planerwahlverfahren ein Kredit gesprochen, wofür wir der Bevölkerung herzlich danken. In diesem Verfahren sind wir nun im Endspurt. Ende August wird im Qualifikationsverfahren entschieden, welches Architekturbüro die Kompetenz haben wird, der Aufgabe einer Sanierung gerecht zu werden. In der nächsten REGI-Ausgabe wird das ausgewählte Büro bekannt gegeben.

Die Halle ist stark sanierungsbedürftig und die Schule zählt auf den Umbau. Im gemeinsamen Prozess mit der Politischen Gemeinde sind bereits die Denkmalpflege, verschiedene Fachleute und eine Expertengruppe involviert. Im November wird die Bevölkerung an der Urne über die Komplettisanierung entscheiden. Wir hoffen sehr auf viele positive Stimmen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Gesamterneuerungswahlen für die neue Legislatur

Bereits jetzt möchte ich darauf aufmerksam machen, dass 2025 Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2025 bis 2029 stattfinden. Leider stellen sich für diese Wahl vier Personen nicht mehr zur Verfügung. Für zwei engagierte und wertvolle Schulbehördenmitglieder mit den Ressorts So-

ziales und Pädagogik werden interessierte Personen zur Nachfolge gesucht. Vielleicht finden Sie als engagierte Münchwiler Bürgerin/engagierter Münchwiler Bürger diese Aufgabe spannend und können sich vorstellen, in einem Team die Schule zu begleiten/leiten?

Ausserdem haben im gut funktionierenden Team der GRPK zwei langjährige Mitglieder ihren Rücktritt bekannt gegeben. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir Personen, welche über ein Zahlenflair verfügen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und zu den Aufgaben der Schulbehörde beziehungsweise der GRPK mehr Informationen benötigen, zögern Sie nicht, uns telefonisch oder per Mail zu kontaktieren. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Webseite.

Gute Wünsche

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer, viele freudige Momente und immer wieder die Möglichkeit, dass sich Träume erfüllen lassen. Auch der Traum der entwickelnden Schule mit mehr Schulraum, zufriedenen Mitarbeitenden und freudigen Schülerinnen und Schülern darf seinen Weg nehmen.

Tanja Baer, Schulpräsidium